

Schützen auf Distanz – Herausforderungen und Lösungen für die Schaffung gesunder Arbeitsbedingungen im Homeoffice



Kooperationspartner:

- Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ([ZSH](#))
- Dortmunder Forschungsbüro für Arbeit, Prävention und Politik ([DoFAPP](#))
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ([HWR](#))



CAUSA-A

Compliance, Akzeptanz und Umsetzung von Schutzmaßnahmen gegen Infektionen in der Arbeitsstätte und die Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes
Laufzeit. 09/2020-12/2021

Forschungsdesign

- Methodentriangulation quali / quanti

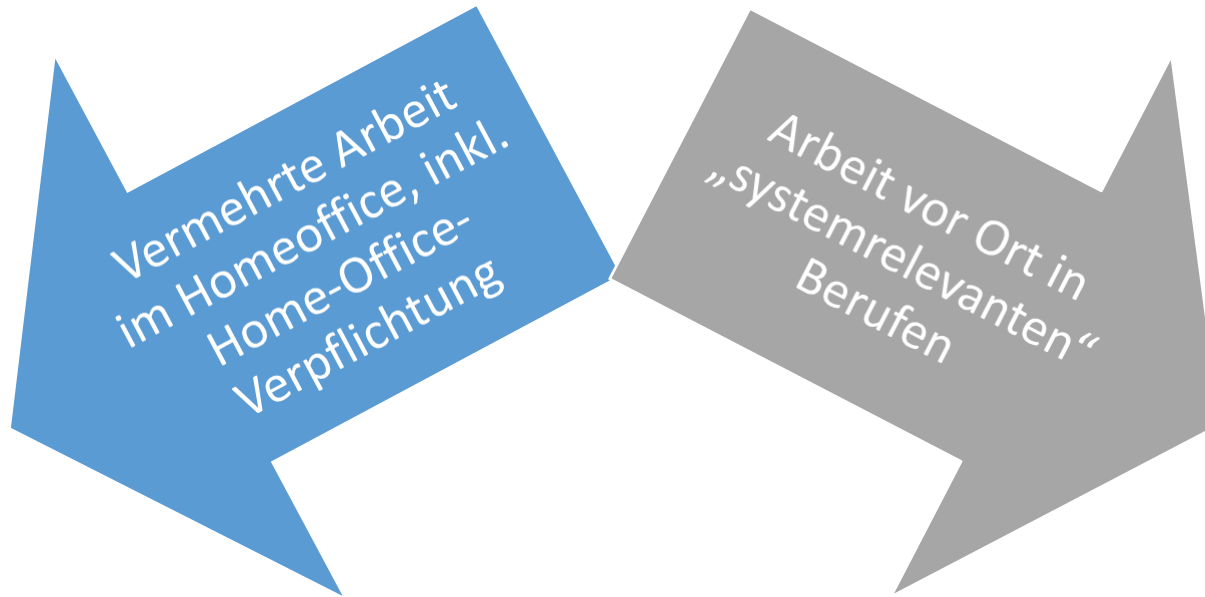
Online-Befragung mit
Vertretungen von
Risikogruppen
(Betriebs- und
Personalräte,
Schwerbehinderten-
vertretungen)
n= 1600

Qualitative Telefon-/
Videobefragung von
betrieblichen und
überbetrieblichen
Arbeitsschutzakteuren
und –experten
sowie Beschäftigten
n=40

Verzahnte Auswertung

Veränderungen der Arbeit

Arbeit in der Pandemie – 2 Stränge



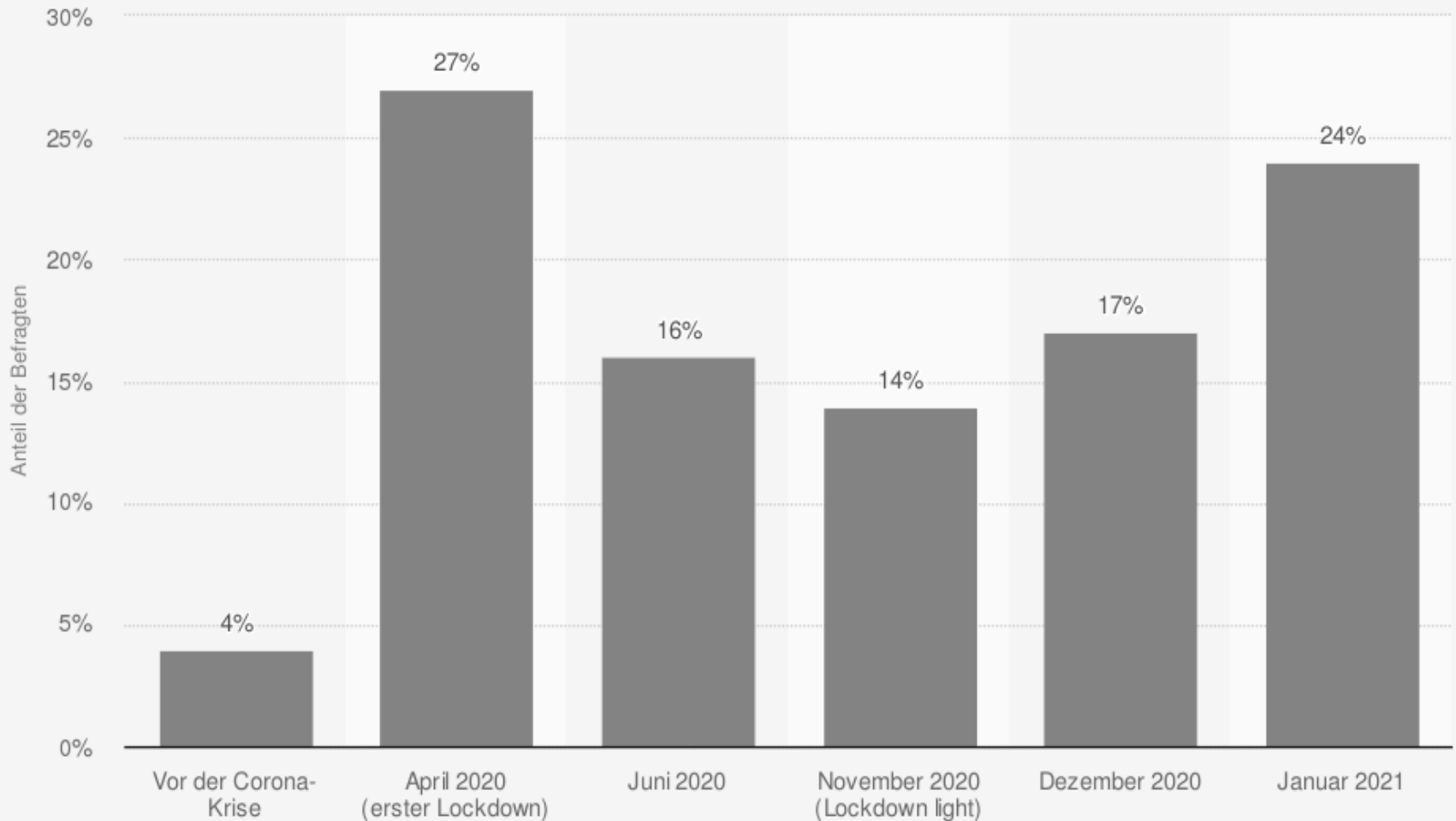
Hauptsächlich
Bildschirmtätigkeiten, teilweise
auch Bildungssektor

„systemrelevante“
Dienstleistungen, Produktion,
unternehmerische Willkür

Verstärkte Digitalisierung in allen Bereichen

Homeoffice in Zahlen

Anteil der im Homeoffice arbeitenden Beschäftigten in Deutschland vor und während der Corona-Pandemie 2020 und 2021

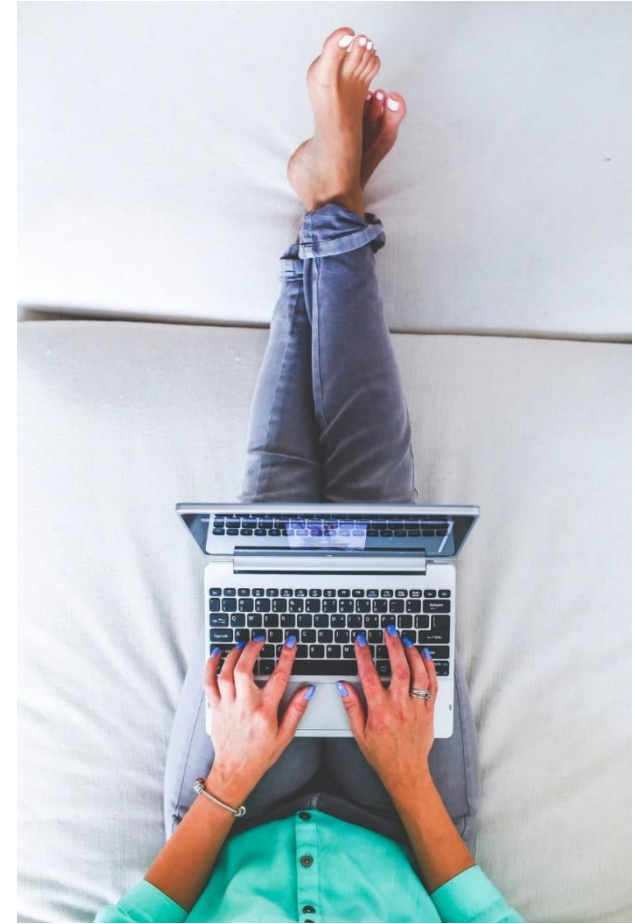


Entwicklung der Beschäftigtenanteile im Homeoffice, Quelle: Statista 2021

Veränderungen der Arbeit

Arbeitsbedingungen in der Pandemie Homeoffice

- Digitalisierungsschub: Kooperation, Kommunikation, Prozesse
- Mehr Selbstorganisation, mehr indirekte Steuerungsformen
- Verstärkte Relevanz der Lebenssituation
- Neue Anforderungen an Ort und Ausstattung durch Zunahme von Online-Meetings



Corona als emotionalisiertes Thema - Neue Verknüpfungen zwischen Arbeits- und Lebenswelt

Neue Belastungen der Beschäftigten

- Verstärktes Auftreten Psychischer Belastungen: Arbeitsintensivierung, Work-Life-Blend, Überforderung, Isolation
- Verstärktes Auftreten Körperlicher Belastungen: Bewegungsmangel, Fehlbelastungen
- Neue Belastung Zoom-Fatigue
- Kumulation der Belastungen mit gegenseitiger Verstärkung

Psychische Belastungen steigen abhängig von persönlicher Lebenssituation

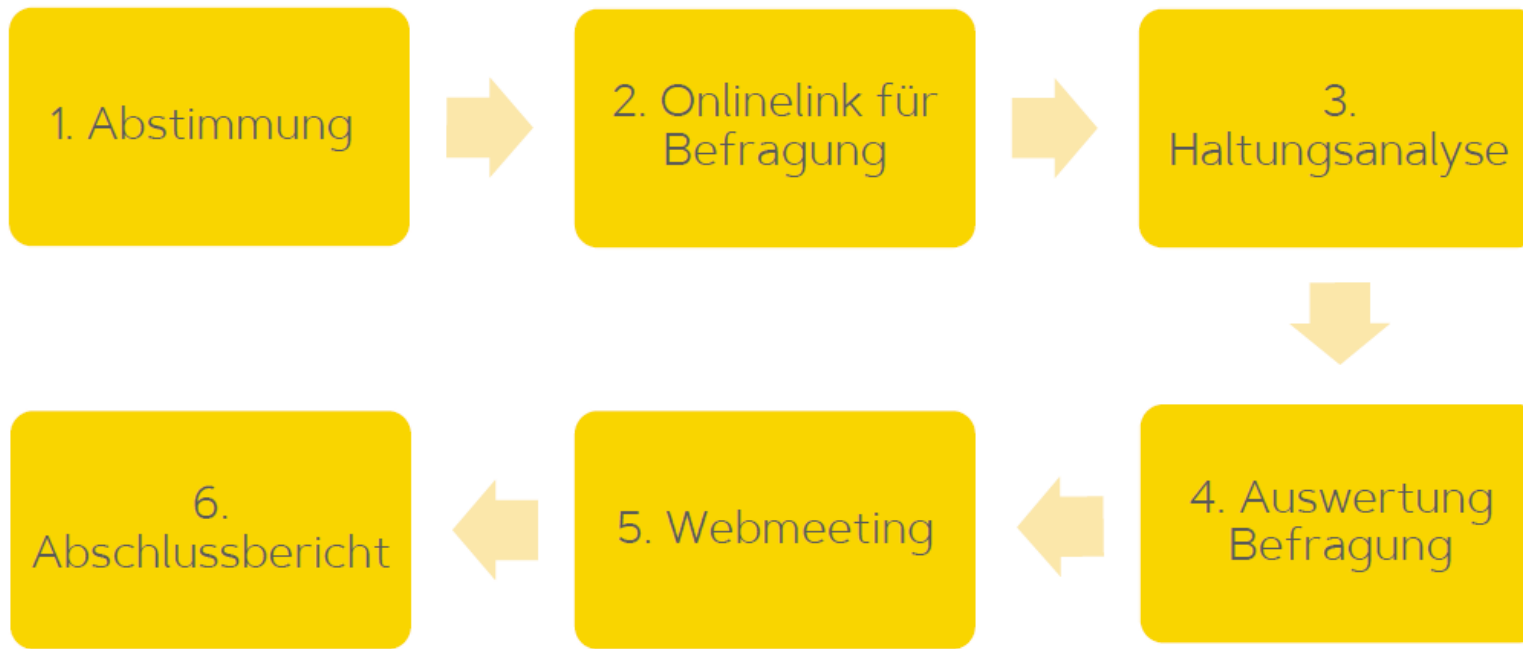
Grenzen der Gestaltbarkeit?

- Eingeschränkte:
 - Passung der Schutznormen (mobile Heimarbeit)
 - Zugänge für Erhebung IST-Zustand
 - Maßnahmenplanung
 - Gestaltbarkeit (Verhältnis)
 - Kontrollmöglichkeiten (Verhalten)
- Gefangensein in eigener Situation
- Fragen der Zuständigkeit für psychische Belastungen

Vorhersehbarkeit der Arbeitssituation steigt, Gestaltbarkeit nicht: „Unsichtbarkeit“ der Arbeitssituation und der Probleme

Gefährdungsbeurteilung Telearbeit – ein Beispiel

ABLAUF



Gefährdungsbeurteilung Telearbeit – ein Beispiel

2. BEFRAGUNG

- Erfasst insgesamt 4 Bereiche

- Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
 - Arbeitszeit
 - Ressourcen
 - Stressoren
- } Psychische Belastungen

SurveyGrid Befragung zum mobilen Arbeiten

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Gruppe

1.1 Kreuzen Sie bitte Ihre Gruppenzugehörigkeit an

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6
<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9
<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 12
<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 15
<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 17	<input type="checkbox"/> 18
<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 20	

2. Checkliste mobiles Arbeiten - Anordnung der Arbeitsmittel im Raum

2.1 Der Arbeitsplatz ist mit Blickrichtung parallel zum Fenster aufgestellt. ja nein keine Angabe

2.2 Der Fußboden ist sicher begehrbar, frei von Stolperstellen, Verkehrswege sind ausreichend breit. ja nein keine Angabe

2.3 Die freie Bewegungsfläche am Arbeitsplatz beträgt mindestens 1,50qm. ja nein keine Angabe

2.4 Der Arbeitsraum ist größer als 10qm. ja nein keine Angabe

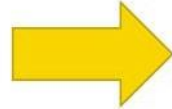
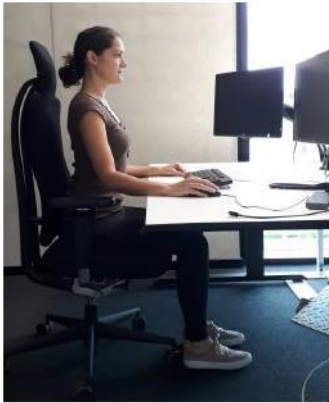
2.5 Die Teile der Benutzartfläche am Arbeitsplatz beträgt mindestens 1,0qm. ja nein keine Angabe

3. Checkliste mobiles Arbeiten - Beleuchtung und Lichtverhältnisse

3.1 Es treten keine Blendungen durch Leuchten oder helle Flächen auf. Auf der Gläsoberfläche machen sich Spiegelungen z.B. von Leuchten, Fenstern, hellen Wänden oder heller Kleidung, nicht störend bemerkbar. ja nein keine Angabe

3.2 Es steht eine ausreichende Beleuchtungsstärke zur Verfügung. ja nein keine Angabe

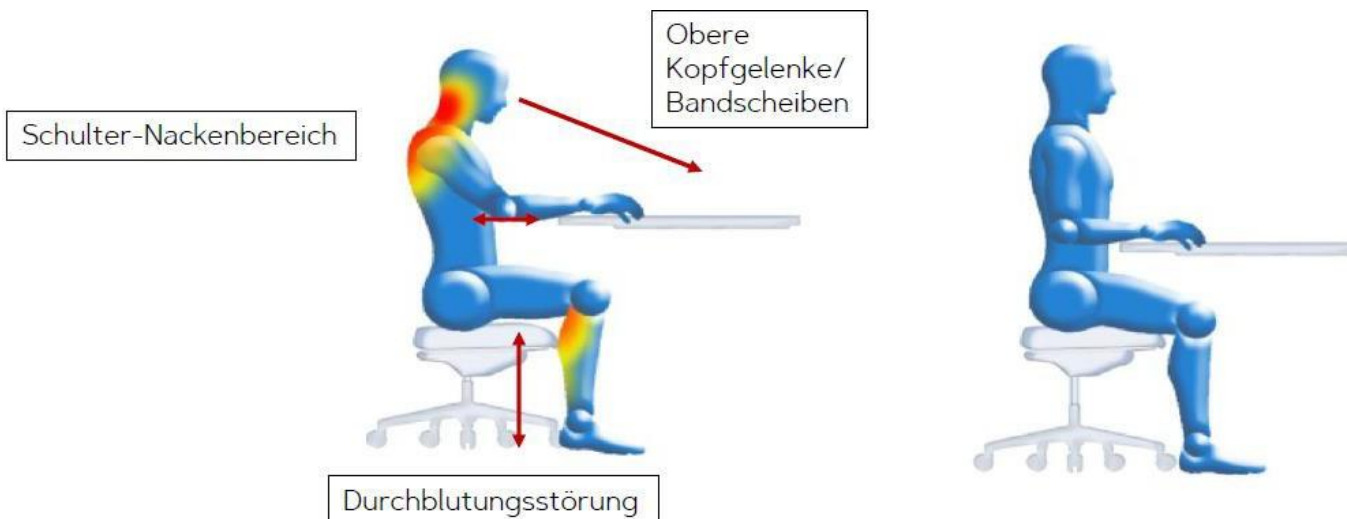
Haltungsanalyse per Tool



- Wie sind die Arbeitsmittel (Tisch/Stuhl) eingestellt?
- Wie ist die individuelle Arbeitssitzhaltung?

ANWANDER

Gefährdungsbeurteilung Telearbeit/Mobiles Arbeiten . 2.12.2020



Gefährdungsbeurteilung Telearbeit – ein Beispiel

4. AUSWERTUNG BEFRAGUNG

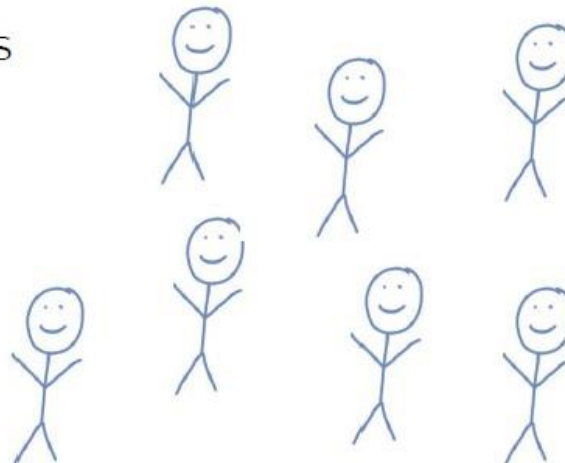
- Vergleich Einzel- vs. Gruppenergebnis



Die tägliche Arbeitszeit von 8h wird eingehalten

=

0



Die tägliche Arbeitszeit von 8h wird eingehalten

=

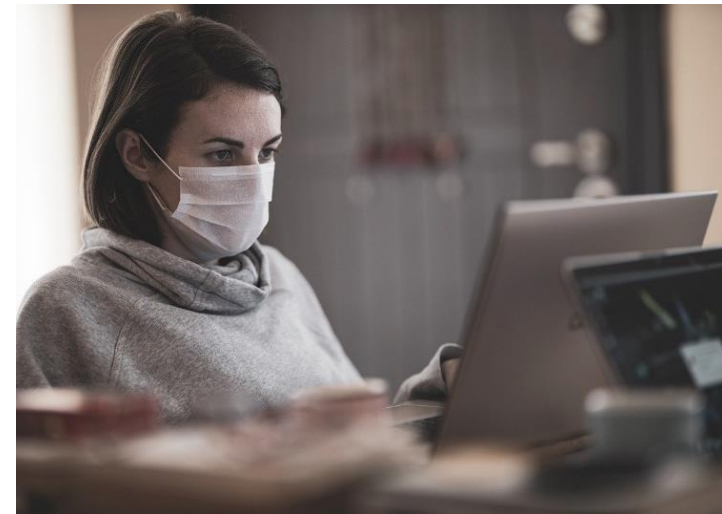
4,3

Gefährdungsbeurteilung Telearbeit – ein Beispiel

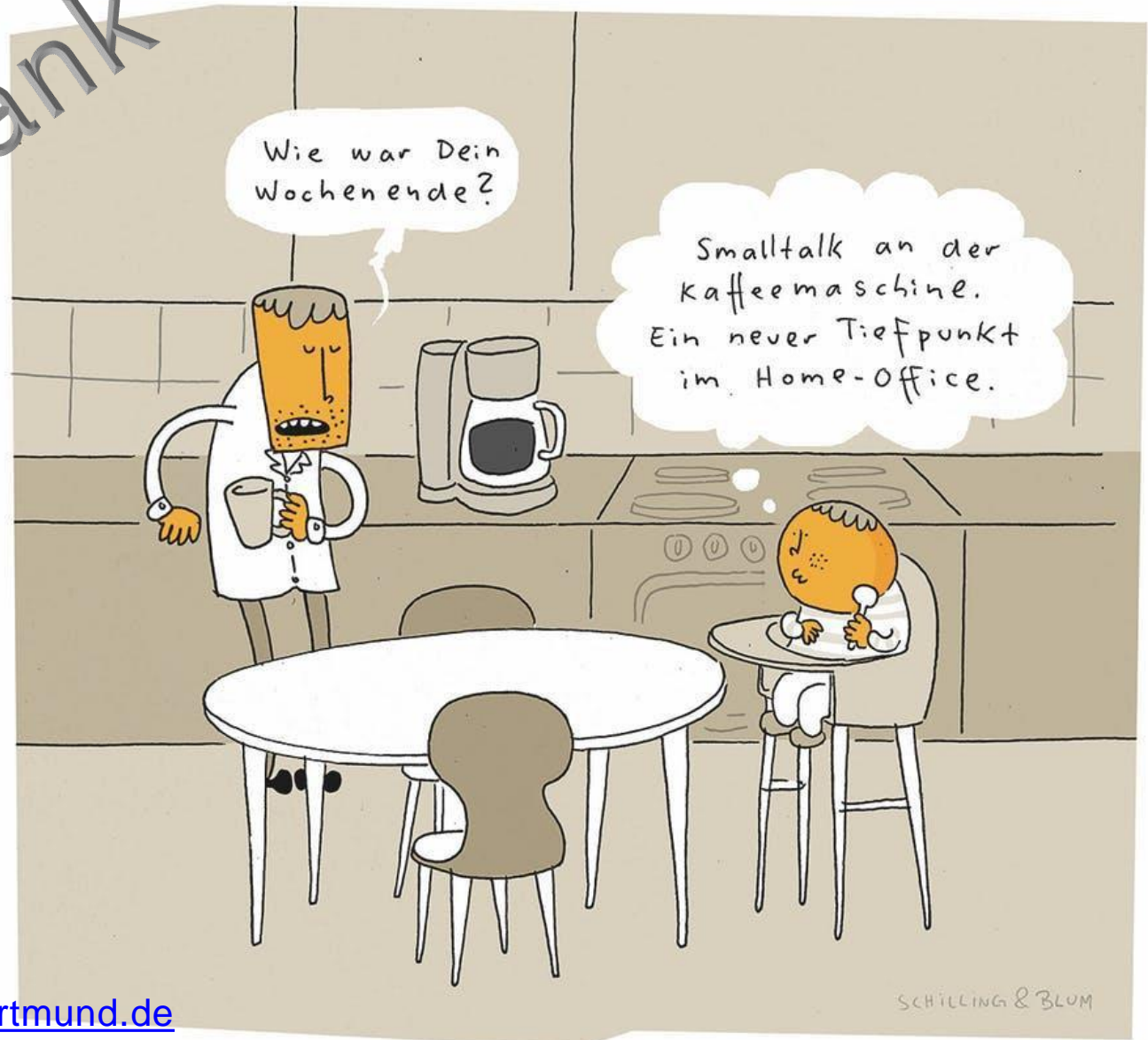
6. ABSCHLUSSBERICHT

- Ergebnispräsentation, ergänzt durch die Inhalte aus dem Webmeeting NUR für den Mitarbeiter:
 - Individuelle Problematiken
- Anonyme Zusammenfassung für den Vorgesetzten
 - Strukturelle Problematiken
 - Ganz konkret: Maßnahmen, z.B. neuer Stuhl für Müller

1. Homeoffice als ewiges Provisorium braucht Gestaltung
2. Neue Belastungen werden noch zu wenig erkannt
3. Neue Instrumente sollten etablierte sinnvoll ergänzen
4. Schutzlücke psychische Belastungen schließen
5. Kooperation und Partizipation stärken
6. Arbeitsschutzprozesse mit Dynamik der Arbeitswelt synchronisieren



Vielen Dank



Kerstin Guhlemann

Kerstin.Guhlemann@tu-dortmund.de